



11.12.2018

Anlage geht offiziell in Betrieb



Am Montag, den 10.12.2018 nahm Verkehrsminister Hendrik Wüst gemeinsam mit Vertretern von Straßen.NRW und unserem Vorsitzenden Heinz Scharrenberg die Anlage zur temporären Seitenstreifenfreigabe offiziell in Betrieb - laut Verkehrsministerium eine der modernsten Anlagen Deutschlands. Die große Bedeutung der A3 in deutschen und europäischen Fernstraßennetz für die hier ansässigen Logistikstandorte hat Heinz Scharrenberg in einem gemeinsamen Gespräch mit Minister Wüst nochmals unterstreichen können. Jeden Tag sind

auf der A3 zwischen dem Kreuz Hilden und Mettmann 125.000 Fahrzeuge, davon zehn Prozent Lastwagen, unterwegs. Regelmäßig kommt es dort zu Staus, besonders zu den Zeiten des Berufsverkehrs, aber auch bei Messen oder Großveranstaltungen. Diesen Verkehr will das Land nun an der Stelle etwas entzerren und bei Bedarf für eine begrenzte Zeit zusätzlich den Seitenstreifen freigeben. Hierfür waren umfangreiche Baumaßnahmen nötig, da eigentlich nur Pannen - oder Rettungsfahrzeuge den Standstreifen nutzen. Der Standstreifen wurde verstärkt, verbreitert und ist nun mit Nothaltebuchten versehen. Nun ist es möglich, die vorhandene Straßenkapazität um 33% zu erhöhen. Die Gesamtkosten der telematischen Anlagen auf der A3 zwischen dem Autobahnkreuz Hilden und der Anschlussstelle Mettmann betragen sechs Millionen Euro.

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Rüdiger Ostrowski
Verband Spedition und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V.
Engelbertstraße 11 • 40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 738 58 30 • Fax: 0211 – 738 58 28
Internet: www.vsl-nrw.de • E-Mail: info@vsl-nrw.de

